Liebe Ehrengäste, Mitglieder und Freunde,

ich darf Sie alle herzlich zu diesem besonderen Tag begrüßen

– zur offiziellen Eröffnung unseres neuen Clubheims.

Besonders begrüßen darf ich unseren Bürgermeister Martin Staudinger

 Den Gemeindevorstand aus Hard

 Den Präsidenten des Landessegelverbandes Markus Sagmeister

 Den Präsidenten der Sportunion Simon Tschann oder Sebastian Gmeiner

 Unseren Architekten Michael Ohneberg

Die Präsidenten der Nachbarvereine, sowie die Obleute aller Vereine aus Hard

 Den Pater Dietmar aus dem Kloster Mehrerau

 Nun endlich haben wir einen Ort, der so charmant ist wie unsere Boote, ein stolzes Schiff, das nun für uns zu einem Heim wird – zu einem Ort der Begegnung, des Miteinanders, und der Freude am Wassersport.

An Anfang möchte ich Ihnen eine kleine Geschichte erzählen.

Als wir mit den Planungen für ein Clubheim begonnen haben, sagte jemand zu mir: *„Mach dir keine Sorgen, so eine Planung läuft genauso reibungslos wie ein Segeltörn bei Flaute.“*

Damals dachte ich, das klingt doch ganz entspannt – bis mir klar wurde, dass „Flaute“ im Bauwesen bedeutet: Es dauert… und dauert… und dauert. Gut 20 Jahre hat es gedauert.

Aber genau wie auf See: Manchmal braucht es Geduld, ein gutes Team und den Glauben daran, dass irgendwann der Wind dreht – und siehe da, heute stehen wir hier, die Segel gesetzt, im wohl schönsten Clubheim, das man sich vorstellen kann.

Viele Jahre lang diente die *Fontainebleau* als Fährschiff – sie brachte Menschen und Fahrzeuge sicher von Ufer zu Ufer.

Sie war Brücke und Bindeglied, Tag für Tag, bei Sonne und bei Sturm.

Nun beginnt für sie – und für uns – ein neuer Kurs:

Von heute an ist sie nicht mehr Transportmittel, sondern Treffpunkt.

Nicht mehr nur Verbindung zwischen Orten, sondern Bindung zwischen Menschen.

Ein Schiff als Clubheim – das ist mehr als eine originelle Idee.

Es ist ein Bekenntnis zu dem, was uns verbindet: das Wasser, der Wind, die Freude am Segeln und am Miteinander.

So wie dieses Schiff einst Gäste aus allen Richtungen empfangen hat, so öffnen auch wir unsere Türen – oder besser gesagt, unsere Gangway – für Freunde, Gäste und neue Mitglieder.

Ich erinnere mich noch gut an die ersten Gespräche über dieses Clubheim. Damals war es eine Idee – heute stehen wir mittendrin. Möglich gemacht haben das viele helfende Hände, unzählige Stunden Einsatz und eine ordentliche Portion Durchhaltevermögen. Dafür gilt mein besonderer Dank allen Mitgliedern, Unterstützern, Sponsoren und natürlich den fleißigen Helfern, die dafür gesorgt haben, dass aus einem Traum Realität wurde.

Und seien wir ehrlich: Wir wissen alle, dass ein Clubheim wie dieses nicht nur praktisch ist – es ist auch ein perfekter Ort, um die schönste Zeit zwischen zwei Törns zu verbringen. Ob bei einem Sundowner, einem spontanen Grillabend oder einfach nur beim gemütlichen Plausch nach dem Segeln – hier wird unser Vereinsleben einen ganz neuen Wind bekommen.

Liebe Freunde, möge die *Fontainebleau* uns immer ein sicherer Hafen sein.

Möge sie uns viele Jahre tragen – nicht durch die Wellen, sondern durch die Zeiten.

Und möge sie uns stets daran erinnern, dass wir zusammen jede Fahrt antreten und jedes Ziel erreichen können.

**Auf die Fontainebleau. Auf den Yacht Club Hard. Auf viele Jahre voller Wind, Wasser und Freundschaft.**

Vielen Dank – und Leinen los für eine neue Ära unseres Yacht Clubs!

Programmablauf:

10:00 Begrüßung durch den Präsidenten Thomas Thaler

Ansprache durch den Bürgermeister Martin Staudinger

Grußworte des Architekten Michael Ohneberg

Grußworte des Präsidenten der Sportunion Simon Tschann oder Sebastian Gmeiner

Grußworte des Präsidenten des Landessegelverbandes Markus Sagmeister

Patin Marion und Pater Dietmar für die Segnung des Clubheims

Anschließend Freigabe zur Besichtigung

Wenn sie Fragen haben, wenden sie sich bitte gerne an unsere Clubmitglieder

Angemeldete Gäste:

Staudinger Martin

Bickel Rene

Büchele Gabi

Sagmeister Markus

Tschann Simon oder Sebastian Gmeiner

Michael Ohneberg